

Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde Eckenhausen

Herbst 25
Ausgabe 3/2025
Sept./ Okt./ Nov.

Homepage: www.ev-k-eckenhausen.de



*Dankt dem Herrn, denn er ist gut zu uns,
seine Liebe hört niemals auf!*

Psalm 118,1

an^{ge}dacht - Reich Gottes und Politik



Entwicklungen in manchen Gruppierungen der sogenannten evangelikalen Christen bereiten mir seit einiger Zeit auch als politisch und gesellschaftlich interessiertem Menschen zunehmend Sorgen. Besonders im Blick auf Entwicklungen in den USA bin ich schon des öfteren fassungslos gewesen zu beobachten, wie inzwischen ein Teil der früher „Stillen im Lande“ versuchen, ihren Einfluss lautstark, vehement und kompromisslos geltend zu machen. So habe ich den Eindruck gewonnen, dass Gruppierungen der US-amerikanischen konservativen Christenheit sich das Motto zu eigen gemacht haben, der Zweck heilige die Mittel. Mit anderen Worten, ob der narzisstische Egomane an der Spitze in höchstem Maß korrupt, moralisch verwerflich und rücksichtslos ist, demnach alles andere als christliche Werte vertritt, zählt für diese Christen nicht mehr wirklich. Hauptsache, sie verschaffen ihrer eigenen Agenda Geltung.



Manche unter ihnen gehen so weit zu behaupten, der 45. und zugleich 47. Präsident sei „von Gott gesalbt“. Auch wird auf die biblische Gestalt des Perserkönigs Kyros zurückgegriffen, der ja als nicht gläubiger Mensch seinerzeit als Werkzeug Gottes benutzt worden sei, um die Heimkehr der nach Babylon verschleppten Juden nach Israel zu ermöglichen. Demnach soll so auch der „MAGA-Megalomane“ Gottes Sache in den USA und in der Welt voranbringen.

Was für geistliche Verrenkungen und schräge Winkelzüge!

Am Beispiel des Monatsspruchs für Oktober möchte ich einmal versuchen, diese aus meiner Sicht äußerst fragwürdige Haltung zu beleuchten:

Jesus Christus spricht: Das Reich Gottes ist mitten unter euch. (Lukas 17,21)

Grundätzlich ist dieses Jesuswort in zwei unterschiedliche Richtungen ausgelegt und verstanden worden.

Die einen setzen den Akzent mehr auf die innere Haltung der Christen. So lautet eine Lesart: „Das Reich Gottes ist inwendig in euch.“ Hiermit wird dann schon mal begründet, Christen hätten sich aus der Politik herauszuhalten. Im Zweifelsfall solle

sich der Christenmensch nicht aktiv in der Gesellschaft als mitgestaltende Bürgerin oder Bürger begreifen und betätigen. Christlicher Glaube und Welt können somit zu getrennten Erfahrungshorizonten werden bis hin zur völligen Abkehr und Abschottung.

Andere wiederum verstehen diese Feststellung Jesu nicht nur als Ansage eines zukünftigen Reiches Gottes, sondern ebenso als Auftrag, sich in seinem Sinn aktiv im Hier und Jetzt zu engagieren, ja gerade auch die Politik nicht einfach als „schmutziges Geschäft“ abzutun, sondern nach Möglichkeit christliche Akzente mit einzubringen. Doch hier sind die Interpretationen und Schlussfolgerungen sehr unterschiedlich und mitunter nicht miteinander vereinbar.

So stieß ich kürzlich auf eine Meldung, wonach die sich von Idaho (USA) ausbreitende evangelikale Christ-Church vehement dafür eintritt, bereits jetzt Gottes Königreich auf Erden zu bauen. Deren leitender Pastor Wilson ist Anhänger des Postmillenarismus. Dahinter steht die Auffassung, Jesus Christus werde erst nach einem vorausgehenden 1000-jährigen Reich auf die Erde zurückkehren. Doch bis dahin müssten die Christen aktiv werden im folgenden Sinn: „Es ist die Aufgabe der Christen, Gottes Reich auf Erden zu bauen, um die Wiederkunft Christi herbeizuführen“ [Wilson; eigene Übersetzung]. Auf diesem Weg wird eine christliche Theokratie [Gottesherrschaft] angestrebt, man sucht gezielt, in diesem Sinn politischen Einfluss geltend zu machen. Wilson will eine Rückkehr zu einer patriarchalen Gesellschaft, das Frauenwahlrecht will er abgeschafft sehen ebenso wie Abtreibungen, während er Homosexualität als kriminalisiert sehen will.

Mir jedenfalls graust es vor diesem Verständnis von Christentum, ja, ich schäme mich fremd dafür. Gut und gerne kann ich auch auf vermeintliche „Retter des christlichen Abendlands“ verzichten, die auch unter diesem Vorzeichen Hass auf Zugewanderte und Menschen mit anderen religiösen Überzeugungen schüren.

Unsere Evangelische Kirche im Rheinland hat sich etwa im Blick auf die AfD deutlich mit ihrer Aussage der Synode aus dem Fenster gelehnt: Sie hält „die politischen Grundsätze der AfD für nicht vereinbar mit den Grundwerten der rheinischen Kirche.“ Siehe auch: <https://evk-eckenhagen.de/widerspruch-gegen-die-afd-und-die-politische-verrohung>

Nun ist mir bewusst, dass ich Ihnen und Euch „schwere Kost“ serviert habe und womöglich auf Widerspruch stoße. Darum möchte ich mit einem positiven Ausblick schließen: Denn das Reich Gottes ist [...] Gerechtigkeit und Friede und Freude im Heiligen Geist. (Römer 14,17)

Mit herzlichem Gruß
Ihr Martin Will, Pfarrer



Hultsfred/ Schweden



Sauerland

Der Auftrag:

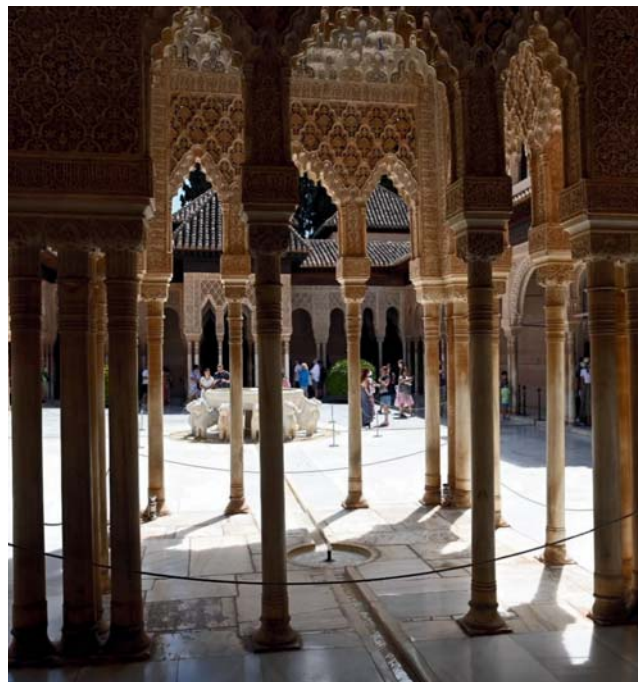
Schickt mir Bilder von
Orten, an denen ihr in
diesem Sommer gerne
Zeit verbracht habt!

Die Antwort:

Wundervolle Bilder
und Eindrücke.



Gibraltar



Patio de los Leones (Alhambra)/ Granada



Dinkelsbühl



Asitzbahn/ Leogang (Sommer-
sonnenwende)



Lichterfest/ Wernigerode



Jakobskreuz/ St. Jakob



Sevilla



Santa Maria de la Encarnacion (Alhambra)/ Granada



Korfu



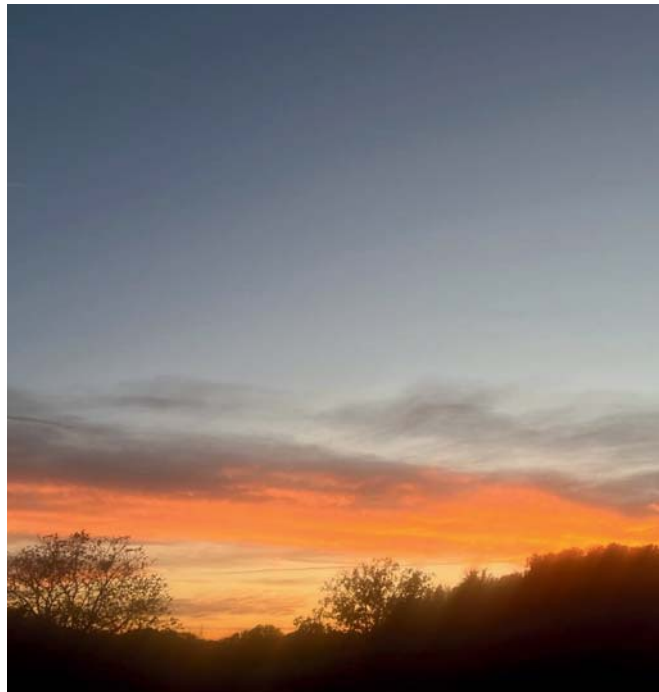
Meißen



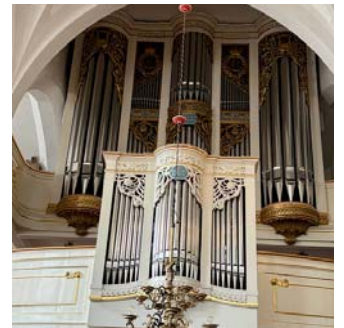
Thomas-Kirche/ Leipzig



Oostkapelle/ Zeeland



Zuhause



St. Peter und Paul/ Weimar



Sevilla



Thomas-Kirche/ Leipzig



Anna Amalia Bibliothek in Weimar



Kirchturm Schmallenberg von innen



Oostkapelle/ Zeeland

Sich Zeit nehmen – was bedeutet das eigentlich?

Unser Alltag ist oft bis ins Kleinste durchgetaktet: Arbeit, Schule, Kindergarten, Arzttermine, Physiotherapie, Ehrenamt, Feuerwehr, Elternabend, Autowerkstatt, mit dem Hund spazieren gehen oder das Kaninchen zum Tierarzt bringen... Wir leben in einer Zeit von "schneller, mehr, höher, weiter, besser". Wir hetzen – gut geplant – von A nach B. Jeder Stau, jede Überstunde, jede rote Ampel, jede ungeplante Verzögerung bringt uns an unsere Grenzen. Die Folgen: Anspannung, Überforderung, Reizüberflutung, ständige Erreichbarkeit, ein ungesunder Lebensstil. Unser innerer Ruf nach Urlaub wird immer lauter.

Aber ist Urlaub wirklich **die** Lösung? Oder brauchen wir etwas Tieferes, etwas Dauerhafteres? Etwas, das uns grundsätzlich hilft – nicht nur für den Moment?

Und wo bleiben wir selbst auf diesem Weg? Unsere Gesundheit – körperlich und seelisch? Natürlich hilft ein gutes Zeitmanagement. Aber denken Sie mal bewusst darüber nach: Nehmen Sie sich noch Zeit? Wirklich bewusst? Regelmäßig?

Astrid Lindgren sagte einmal:

"... und dann muss man ja auch noch Zeit haben, einfach dazusitzen und vor sich hinzuschauen."

Ganz ehrlich: Wann haben Sie das zuletzt getan – einfach nur da sitzen, im Wald, am Fluss, am Meer oder im eigenen Garten.

Nichts tun. Einfach sein.

„Sich Zeit nehmen“ – das ist eine aktive Entscheidung. Du tust, was **dir** wichtig ist. Was **dir** guttut. Du entschleunigst, indem du priorisierst. Du verschenkst deine Zeit ganz bewusst – an etwas oder jemanden, das dir wirklich am Herzen liegt.

Zeit für ein Hobby. Für Freunde, Familie – oder für dich selbst und deine Gedanken. Zeit zum Entspannen, Lesen, Nichtstun.

DU entscheidest, was dir wichtig ist

Sich Zeit nehmen kann auch bedeuten, bewusst eine Auszeit **für Gott** zu nehmen. Gerade im Glauben finden wir Impulse für diese Zeiten der Unterbrechung.

Ein Moment der Stille im Gebet. Ein Besuch in der Kirche. Das Entzünden einer Kerze. All das kann helfen, zur Ruhe zu kommen und sich neu zu zentrieren.

Im Psalm 46,11 steht:

„Seid stille und erkennt, dass ich Gott bin.“

Diese Stille ist kein Leerlauf. Sie ist ein Raum, in dem wir uns selbst begegnen – und Gott. Eine Ruhepause ist ein Geschenk Gottes an uns. Damit wir auftanken können – körperlich, seelisch, geistlich.

Sich Zeit zu nehmen heißt auch: sich wieder auf das Wesentliche zu besinnen.
Was trägt mich wirklich? Worauf vertraue ich?

Ich bin mir sicher: Wenn ihr es ausprobiert, werdet ihr es als Geschenk empfinden.
Es ist ein Zeichen der Wertschätzung – euch selbst gegenüber. Und es schenkt
euch vielleicht sogar ein Lächeln der Zufriedenheit. Plant solche Momente ganz
bewusst in euren Alltag ein. Ja, es ist nicht immer einfach – auch mir gelingt das
nicht jeden Tag. Aber je mehr ich es versuche, desto öfter klappt es.

Viel Freude beim Ausprobieren – es lohnt sich!

Es tut gut, es motiviert, es macht zufrieden. Und wer weiß – vielleicht hilft es sogar
ein wenig gegen hohen Blutdruck 😊.

Herzliche Grüße an jede*n Einzelne*n von euch!



Text: Silke Koert, Sandra Papendick

Singteam + Kirchencafé - eine sehr gute Kombi

Einführungsgottesdienst der Katechumenen am 14.09.2025

Viel zu lange war es ruhig in Eckenhagen ... sechs Wochen Sommerferien ohne Chorproben. Die haben jetzt ja wieder angefangen und Mitte September gibt es gleich einen schönen Anlass für das Singteam, im Gottesdienst mitzuwirken:

Am **Sonntag, den 14. September** werden im 10.10 Uhr - Gottesdienst die dies-



Das Singteam beim Einführungs - Gottesdienst 2024

jährigen Katechumenen zu Beginn ihrer Konfizeit in das kirchliche Gemeindeleben eingeführt. Aber das ist noch nicht alles, denn die Kirchengemeinde lädt anschließend ein, beim **Kirchencafé** die liebevoll zubereiteten Häppchen und Kuchen zu genießen und ein wenig unbeschwerte Zeit bei angenehmen Gesprächen zu verbringen. Das Kirchencafé wird organisiert von Birgit Lange und Karin Maiwald.



Gottesdienst am 1. Advent, 30.11.2025

Der 1. Advent ist ein weiterer traditioneller Termin, bei dem das Singteam zu hören und zu sehen ist. Dieser Gottesdienst wird vom Singteam gestaltet. Und auch hier bietet sich im Anschluss die Gelegenheit, beim Kirchencafé im Gemeindehaus in geselliger Atmosphäre zu plaudern und es sich gut gehen zu lassen.



Das Singteam am 1. Advent 2024

Fotos: Philipp Schenk

Du kannst nicht genug von uns bekommen? Dann sing doch mit!
Wir proben montags von 18.30 - 19.45 Uhr (außer in den Ferien)
im Ev. Gemeindehaus. Kontakt: Helene Jedig (siehe vorletzte Seite)

Neues vom Seniorenclub 60+

Am 16. Juli fand unser jährliches Frühstücksbuffet statt. Wir haben uns sehr über die zahlreiche Teilnahme gefreut. 46 Gäste konnten wir begrüßen! Es war ein schöner Vormittag mit Zeit zum „Strungsen“ und sich „verwöhnen lassen“.

Wie ihr auf dem Foto sehen könnt, war das Angebot an Speisen überwältigend. Alle Leckereien, wie z.B. Fleischsuppe, Bratkartoffeln, Rührei, Milchreis und vieles mehr haben wir selbst hergestellt. Sogar der Stuten und teilweise die Brötchen waren selbstgebacken.

Wir sind ein eingespieltes Team, zu dem eine ehemalige Köchin und ein gelernter Bäcker gehören. Ferner haben wir noch eine weitere personelle Verstärkung bekommen. Dafür sind wir sehr dankbar.



Auch wenn es im Vorfeld oft herausfordernd ist, so haben wir doch viel Freude an unserem Ehrenamt und sind hinterher stolz, wenn alles gut geklappt hat.

Wir freuen uns, wenn wir euch zu den nächsten Terminen begrüßen dürfen.

Euer Team vom Seniorenclub 60+



Fotos: Anne Kühr Text: Marlies Schirp

jeweils Mittwochs, 15.00 - 17.00 Uhr

17.09.25 - Bergische Kaffeetafel

15.10.25 - Oktoberfest

ab November 14.00 - 16.00 Uhr

**19.11.25 - Buß- und Betttag mit
Waffelessen und Andacht**

10.12.25 - Weihnachtsfeier

Bitte meldet euch zur besseren
Planung an bei:

Loni Bitter (02265/9811880) oder
Anne Kühr (02265/8699)

Meilensteine gemeinsam feiern



Ein paar Mal im Jahr haben wir das Glück, bei ganz wichtigen Momenten junger Menschen mit dabei sein zu dürfen. Nämlich, wenn Schülerinnen und Schüler zu uns in die Kirche kommen um große Meilensteine auf ihrem Weg ins Erwachsenenleben zu feiern. Besonders bewegend sind dabei immer die jeweiligen Abschlussgottesdienste kurz vor den Sommerferien.

“Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein” 1. Mose 12,2

Für die Schülerinnen und Schüler der GGS Eckenhagen heißt es dann, nach vier Jahren in gewohntem und meist lieb gewonnenem Umfeld die Zelte abzubauen und an anderer Stelle neu aufzubauen. Vier Jahre, in denen sie Sicherheit gewinnen und Verantwortung lernen konnten.

Im Abschlussgottesdienst wird den Schülerinnen und Schülern klassenweise der Segen Gottes zugesprochen. Jedes Kind bekommt eine Kreuzkette als Symbol und Erinnerung, dass Gott es immer begleitet und ein liebevolles Auge auf es hat. Dass sie keine Angst haben müssen, in der großen Welt allein zu sein oder verloren zu gehen.

“Und siehe, ich bin mit dir und will dich behüten, wo du hinziehst” 1. Mose 28,15

Für die Schülerinnen und Schüler, die den 10. Klasse Abschluss der Gesamtschule Eckenhagen hinter sich bringen, stehen große richtungsweisende Fragen im Raum. Was möchte ich mal werden? Gehe ich weiter zur Schule oder beginne ich eine Ausbildung? Bin ich schon bereit, erwachsen zu sein? In dem bewegenden Gottesdienst kommen die Schülerinnen und Schüler auch selbst zu Wort, beten, teilen Wünsche und Sorgen.

Der persönliche und jedem einzeln zugesprochene Segen stellt den emotionalen Höhepunkt dar, der nicht bloß die Schülerinnen und Schüler selbst, sondern auch Eltern, Lehrerinnen und Lehrer und uns Segnende sehr berührt.

Lied des Monats - September

EG+ 145 - „Und ein neuer Morgen“

Text und Musik: Gregor Linßen - 1989

1. Herr, du bist die Hoffnung, wo Leben verdorrt,
auf steinigem Grund wachse in mir,
sei keimender Same, sei sicherer Ort,
treib Knospen und blühe in mir.

Refrain:

Und ein neuer Morgen bricht auf dieser Erde an
in einem neuen Tag, 1./blühe in mir. 2./brenne in mir 3./ singe in mir
Halte mich geborgen fest in deiner starken Hand und segne mich,
segne mich und deine Erde.

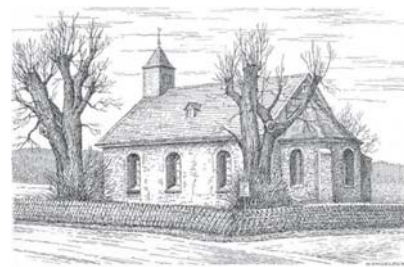
2. Gott, du bist die Güte, wo Liebe zerbricht,
in kalter Zeit atme in mir.
Sei zündender Funke, sei wärmendes Licht,
sei Flamme und brenne in mir.

3. Gott, du bist die Freude, wo Lachen erstickt,
in dunkler Welt lebe in mir.
Sei froher Gedanke, sei tröstender Blick,
sei Stimme und singe in mir.

Gregor Linßen (*1966) ist ein deutscher Komponist, bekannt als „profilierterster Vertreter des Neuen Geistlichen Lieds“ (FAZ). Er sieht sich selbst nicht als Kirchenmusiker, sondern als freier Musiker in der Kirche. Er schreibt Oratorien, Liederzyklen und Messen, u. a. die Weltjugendtagshymne *Venimus adorare eum* (2005), und inszeniert seine Werke wie Theaterstücke mit Gottesdienstcharakter. Linßen versteht Kirche als „Forum eines freien Gedankenaustausches“ und möchte sie als Gemeinschaft suchender Menschen auch für kirchenferne Personen erfahrbar machen. Dank seines Studiums als Ton- und Bildingenieur verbindet er Musik, Licht und Video zu modernen Gesamtkunstwerken.



Feier der Gottesdienste in Eckenhagen



September 2025

Datum	Uhrzeit	Ort	Was
07.09. Sonntag	10:10	Eckenhagen	Festgottesdienst zur Diamantenen Konfirmation mit dem Posaunenchor und Abendmahl
14.09. Sonntag	10:10	Eckenhagen	Vorstellungsgottesdienst der neuen Katechumenen mit dem Singteam , anschl. Kirchencafé
	10:10	Eckenhagen	Kindergottesdienst
21.09. Sonntag	10:10	Eckenhagen	Gottesdienst
28.09. Sonntag Erntedankfest	10:10	Eckenhagen	Familiengottesdienst mit Kinder- gottesdienst und Abendmahl mit Kindern

Alle Gottesdienste als Live-Stream unter
<https://evk-eckenhagen.de/gottesdienst-stream>

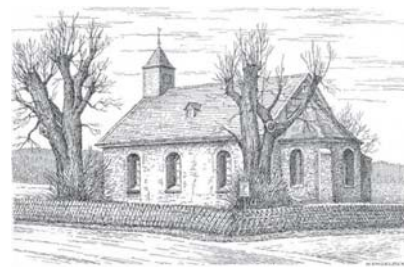
PSALM 46,2

Gott ist unsere
Zuversicht und **Stärke.**

Monatsspruch **SEPTEMBER 2025**



Feier der Gottesdienste in Eckenhagen



Oktober 2025

Datum	Uhrzeit	Ort	Was
05.10. Sonntag	10:10	Eckenhagen	Gottesdienst mit Abendmahl
12.10. Sonntag	10:10	Eckenhagen	Gottesdienst, anschl. Kircheneintopf
19.10. Sonntag	10:10	Eckenhagen	Gottesdienst, anschl. Kirchencafé
26.10. Sonntag Zeitungstellung	10:10	Eckenhagen	Gottesdienst
31.10. Freitag Reformationstag	19:00	Eckenhagen	Gottesdienst mit dem Posaunenchor , anschl. Imbiss im Gemeindehaus



Zeitungstellung 26.10.2025
Die Uhren werden von 3 Uhr
auf 2 Uhr zurückgestellt

Jesus Christus spricht:

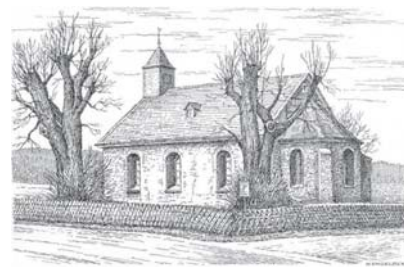
LUKAS 17,21

Das **Reich Gottes** ist
mitten **unter euch.** »

Monatsspruch **OKTOBER 2025**



Feier der Gottesdienste in Eckenhagen und Sinspert



November 2025

Datum	Uhrzeit	Ort	Was
02.11. Sonntag	10:10	Eckenhagen	Gottesdienst mit Abendmahl
09.11. Sonntag	10:10	Eckenhagen	Gottesdienst, anschl. Kircheneintopf
	10:10	Eckenhagen	Kindergottesdienst
16.11. Sonntag	9:00	Sinspert	Gottesdienst mit Posaunenchor
Volkstrauertag	10:10	Eckenhagen	Gottesdienst, anschl. Kirchencafé
	10:10	Eckenhagen	Kindergottesdienst
19.11. Mittwoch	19:00	Derschlag	K4 Gottesdienst,
Buß- und Bettag		Kirchweg 1	Ev. Emmauskirche Derschlag
23.11. Sonntag	9:00	Sinspert	Gottesdienst mit Posaunenchor
Ewigkeitssonntag	10:10	Eckenhagen	Gottesdienst mit Posaunenchor
	10:10	Eckenhagen	Kindergottesdienst
30.11. Sonntag	10:10	Eckenhagen	Gottesdienst mit Singteam,
1.Advent			anschl. Kirchencafé
	10:10	Eckenhagen	Kindergottesdienst

Gott spricht: Ich will das Verlorene wieder
suchen und das Verirrte **zurückbringen**
und das Verwundete **verbinden** und
das Schwache **stärken.** »

EZECHIEL 34,16

Monatsspruch **NOVEMBER 2025**



Konzerte 2025

IN DER EVANGELISCHEN KIRCHE ZU ECKENHAGEN

Orgelkonzerte an der restaurierten Barockorgel Eckenhausen,
restauriert von der Orgelbaufirma Hubert Fasen, Oberbettingen/Eifel

13. SEP 2025
18.00 UHR

Orgelkonzert „Rising Stars“, „Zarte Leichtigkeit und verspielte Eleganz“

Elizaveta Suslova, Berlin/Bayreuth spielt Werke von J. S. Bach, C. P. E. Bach, J. L. Krebs,
W. A. Mozart, J. Haydn, J. B. Bach u.a.

15,- EUR / 8,- EUR ermäßigt / 20,- EUR Familienkarte

12. OKT 2025
18.00 UHR

Orgelkonzert „J.S. Bach im Dialog mit Buxtehude“

Florence Rousseau, Titularorganistin der Kathedrale von Rennes, Bretagne

10,- EUR / 7,- EUR ermäßigt / 15,- EUR Familienkarte

6. NOV 2025
20.00 UHR

„Aus der Seele muss man spielen“ ((C.P.E. Bach) Konzert für Traversflöte und Orgel

Johannes Geffert (Orgel) und Ulrike Friedrich (Traversflöte)
spielen Werke von C.P.E. Bach, F. Benda, W.A. Mozart u.a.

15,- EUR / 8,- EUR ermäßigt / 20,- EUR Familienkarte



www.barockorgel-eckenhausen.de
www.evk-eckenhausen.de



Mit Schwung in die Zukunft – Perspektiv-Werkstatt der Kirchengemeinde Eckenhagen



Das Presbyterium unserer Kirchengemeinde steht vor einer wichtigen Aufgabe: Anfang 2026 geht Pfarrer Martin Will nach über 30 Jahren in Eckenhagen in den Ruhestand. Schon heute beschäftigen wir uns intensiv mit der Frage, wie wir eine geeignete Nachfolgerin oder einen Nachfolger gewinnen können. Während man früher noch aus mehreren Bewerbungen auswählen konnte, müssen wir uns heute bewusst fragen: „Was macht uns attraktiv? Was können wir einer neuen Pfarrperson bieten?“

Erschwerend kommt hinzu, dass wir aufgrund sinkender Gemeindegliederzahlen nur noch eine 75%-Pfarrstelle ausschreiben können.

Um diese Herausforderung nicht allein zu bewältigen, hat das Presbyterium professionelle Unterstützung gesucht. Mit Frau **Conny vom Stein**, Pfarrerin im Ruhestand und erfahrene Beraterin (www.vomstein-coaching.de), haben wir eine kompetente und engagierte Begleiterin gewonnen.

Am 6. Juni 2025 trafen sich auf ihre Einladung hin zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter aus allen Bereichen des Gemeindelebens zur „**Perspektiv-Werkstatt**“. In diesem vierstündigen Workshop ging es lebendig, kreativ und voller Energie zu. Gemeinsam wurde diskutiert, was unsere Kirchengemeinde auszeichnet, wie wir uns für die Zukunft aufstellen und welche Wünsche wir an eine neue Pfarrperson haben. Besonders eindrucksvoll war, wie viele gute Ideen und konkrete Vorstellungen zusammengetragen wurden – von der Frage nach unserem geistlichen Profil bis hin zu dem, was Eckenhagen als Lebens- und Arbeitsort attraktiv macht.

Frau vom Stein gestaltete den Workshop abwechslungsreich, und die Teilnehmenden brachten sich mit Begeisterung ein. Die Bilder sprechen für sich: Es wurde gelacht, ernsthaft gerungen und konstruktiv gearbeitet. Am Ende war allen klar: **Wir können stolz auf unsere Gemeinde sein!** Die Stimmung war geprägt von Positivität, Authentizität und echtem Gemeinschaftsgeist.

Inzwischen hat das Team für die Pfarrstellen-Neubesetzung die Ergebnisse bereits mehrfach mit Frau vom Stein weiterentwickelt. Das Profil unserer Kirchengemeinde nimmt Gestalt an, und die Stellenausschreibung steht kurz vor der Veröffentlichung.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Teilnehmenden für die vielen kreativen Gedanken und das spürbare Engagement. Danke auch an alle Helferinnen und Helfer, die für eine reibungslose Organisation und die passende Verpflegung gesorgt haben – und natürlich ein großes Dankeschön an Conny vom Stein für ihre inspirierende Begleitung.

Wir halten euch auf dem Laufenden! Schon jetzt dürft ihr die Botschaft weitersagen: **Unsere Kirchengemeinde sucht eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger für Pfarrer Martin Will.** Die Ausschreibung erscheint im nächsten Gemeindebrief und wird bald auch über unsere digitalen Kanäle verbreitet.

Herzliche Grüße

Silke Koert, Sandra Papendick, Eckhardt Lück, Philipp Schenk, Jürgen Schirp





Wie kann ich eigentlich mit Gott kommunizieren?



Um mit Gott zu kommunizieren, gibt es viele Möglichkeiten. Das Gute gleich vorweg: Es gibt keine festen Regeln oder Sprechzeiten. Du kannst alles mit ihm teilen, und du musst keine Angst haben – er hat keine Erwartungen, und er freut sich über jeden, der den Weg zu ihm findet.

Nichtsdestotrotz möchten wir euch ein paar Tipps an die Hand geben, bei denen jeder prüfen kann, was ihm oder ihr liegt oder hilft.

Das Gebet:

Man kann Gott direkt ansprechen – mit seinen eigenen Worten, mit vorgegebenen oder traditionellen Gebeten wie dem Vaterunser. Oder du kannst einfach sagen, was du auf dem Herzen hast! Sprich laut oder auch in Gedanken.

Zeit für Stille oder Ruhe:

Höre auf dich selbst, auf deine Gedanken und auf Gottes Antwort.

Bibeltexte:

Lies seine Botschaft und denke darüber nach. Versuche zu verstehen, was er uns sagen möchte.

In Gemeinschaft mit Freunden, einer Jugendgruppe, im Konfi-Unterricht oder im Religionsunterricht:

Rede über Gott und deinen Glauben. Tausche dich aus, lerne andere Gedanken und Vorgehensweisen kennen, schenke dein offenes Ohr und lerne dadurch Gott besser kennen.

Gottesdienst, Kindergottesdienst:

Von Gott hören, über Gott und Glauben sprechen und lernen, Glauben leben.

Im Alltag Glauben leben:

Wo und wie kann ich aktiv Christ sein? Wo und wann spielt es für mich in meinem Leben eine Rolle? Welche Werte oder Gebote sind mir wichtig?

Integriere dein Gespräch mit Gott in deinen Alltag – zum Beispiel durch ein Dankgebet vor dem Essen oder vor dem Schlafengehen. Mach es zu einem festen Bestandteil oder Ritual in deinem Leben oder im Leben deiner Kinder.

Singen:

Singen ist Kommunikation mit Gott - Zum Beispiel **montags um 18:30 Uhr im Gemeindehaus mit dem SINGTEAM**

Gebete für deinen Alltag

*Gott, ich habe Angst.
Bitte gib mir Kraft und
Vertrauen.*

Danke für alles, was
heute war. Beschütze
mich in dieser Nacht.
Amen

Du bist da
Manchmal, für einen
Augenblick, halte ich ein,
mitten im Trubel des Tages,
verschließe meine Augen
und Ohren, und bin einen
Augenblick glücklich:
Ich bin nicht allein, du bist
da, mein Gott.

Alle guten Gaben,
alles was wir haben,
kommt, oh Gott, von dir.
Dank sei dir dafür.

Allen Hunger, den wir
haben, stillen wir mit
Gottes Gaben.
Amen

Du gibst den Menschen das
tägliche Brot und deine Liebe.
Hab Dank, guter Gott,
dass du uns erhältst.

**WENN ICH IM DUNKELN STEHE,
WENN ICH NICHT WEITERWEIß
WENN ICH DIE WELT UM MICH
HERUM NICHT VERSTEHE UND
MUTLOS BIN... DANN LASS DU
MICH, GUTER GOTT, DEINE NÄHE
SPÜREN, LASS MICH ERFAHREN,
DASS ICH IN DEINER LIEBE
GEBORGEN BIN.**

Am Abend, Gott, komme ich zu Dir, um
für alles zu danken. Mein Denken und
Tun war von dir begleitet. Meine Sorge
und Schuld waren von dir umfassen.
Begleite und umfange mich durch die
Nacht hindurch, bis der Morgen
anbricht. Amen

GEBET AM MORGEN

Jeder Tag, Herr, ist gleich
wichtig vor dir. Gib, dass ich
auch diesen Tag ernst
nehme: die Aufgaben, die
mir gestellt sind;
die Menschen, denen ich
begegne; die Freude, mit
der ich überrascht werde.
Und das Bittere,
das mich treffen kann.
Segne mich und alle,
die mir lieb sind.

Fürbitten

Wir bitten dich für die Menschen,
die uns lieben.
Wir bitten dich für alle Einsamen,
mit denen keiner spricht.
Wir bitten dich für unsere Freunde,
mit denen wir frohe Stunden teilen.
Wir bitten dich für alle Traurigen,
auf die kein Freund wartet.
Lass uns sehen,
wo einer den anderen braucht.

Buch-Tipp Nr. 1

Margot Friedlander mit Malin Schwerdtfeger

Versuche, dein Leben zu machen – Als Jüdin versteckt in Berlin

Der Buchtitel geht zurück auf die letzten Worte von Margots Mutter, die sie an ihre Tochter richtet.

Die Geschichte: Am 20. Januar 1943 will sich Margot mit ihrem Bruder und ihrer Mutter treffen, um gemeinsam ihre Flucht vor der Gestapo aus Berlin vorzubereiten. Auf dem Weg zum Treffpunkt fühlt sie sich verfolgt. Kurz darauf erfährt sie, dass ihr Bruder bereits abgeholt wurde und ihre Mutter sich entschieden hat, freiwillig mitzugehen.

Sie hinterlässt ihrer Tochter lediglich die Worte:

„Ich habe mich entschlossen, mit Ralph zu gehen, wohin immer das auch sein mag.“ Margot, 21 Jahre alt und völlig allein, taucht unter, versteckt sich bei fremden Helfern, und lebt 15 Monate lang im Berliner Untergrund. Im Frühjahr 1944 wird sie verraten und nach Theresienstadt deportiert, wo sie unter schrecklichen Bedingungen leben muss. Mutter und Bruder werden in Auschwitz ermordet. Nach dem Krieg emigriert Margot 1946 in die USA, heiratet dort und baut sich ein neues Leben auf.

Margot Friedlander lebt seit 2010 wieder in Berlin. Bis zu ihrem Tod in diesem Jahr war sie regelmäßig als Zeitzeugin in der Öffentlichkeit aktiv: Sie besuchte Schulen, hielt Vorträge und erzählte ihre Geschichte – als Warnung und als eindringlichen Appell, dass Hass nie wieder überhandnehmen darf und sich das Erlebte nie mehr wiederholen darf!

Diese Frau hat mich und viele Menschen unglaublich beeindruckt – mit ihren klaren, nüchternen Worten über Mut, Verlust, Widerstand und Zivilcourage. Sie war eine Kämpferin gegen das Vergessen und für Hoffnung und Menschlichkeit in der dunkelsten Zeit unserer Geschichte. Sie verdient die größte Hochachtung!



Ausgewählt, gelesen, für gut befunden und zusammengefasst von:
Silke Koert

Buch-Tipp Nr. 2

Bettina Lemke, Geschenke für die Seele Wohlfühlmomente für jeden Tag

**Der ideale Tag wird nie kommen.
Er ist heute, wenn wir ihn dazu machen.
HORAZ**

Dieses Buch soll uns helfen, auch im hektischen Alltag, Freiräume zu suchen und zu schaffen, gut für uns selbst Sorge zu tragen. Wir müssen Bewusstsein schaffen, für die schönen Dinge im Leben, diese aktiv zu suchen und uns mit diesen Momenten zu belohnen, uns und unsere Seele. Dazu dienen nicht nur die „großen“ Erlebnisse des Alltags, es hilft uns immens, die kleinen Dinge in unserem Leben mit Dankbarkeit anzunehmen und die Großartigkeit in ihnen, neu zu entdecken.

Bettina Lemke ermutigt, den Blickwinkel auf Alltägliches zu verändern, ganz im Sinne von Marcel Proust: *„Die wahre Entdeckungsreise besteht nicht darin, neue Landschaften zu suchen, sondern das Vorhandene mit anderen Augen zu sehen.“*

- Freiheit mit dem Fahrrad
- Gärtnern für die Seele
- Die Philosophie des Segelns
- Inseln der Ruhe
- Ballast abwerfen
- Übungen zur Achtsamkeit
- Eine weise Haltung entwickeln
- Glücklich mit anderen -
verschenken Sie ein Lächeln
- Verzeihen können



Ausgewählt, gelesen, für gut befunden
und zusammengefasst von: Silke Koert

Hinweis:

Das Buch gibt es nur noch gebraucht im Secondhand-Handel

Langeweile am Montag?

Wie wäre es mit Handarbeiten bei netten Gesprächen, einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen? Dafür ist die Herbstzeit doch sehr verlockend. Wie wäre es mit einem neuen Schal? Oder selbst gestrickten Socken zum verschenken? Vielleicht wartet der angefangene Pulli nur darauf, von dir fertig gestellt zu werden. Das macht doch viel mehr Freude in Gesellschaft.

Wenn Du Dich angesprochen fühlst, dann komm doch einfach einmal vorbei!

Der Handarbeitskreis trifft sich jeden ersten und dritten Montag im Monat im Evangelischen Gemeindehaus.

Wir sind in der Sommerzeit von: 15 bis 17 Uhr
und in der Winterzeit von: 14 bis 16 Uhr
dort.

Wir freuen uns auf Dich!!

Ansprechpartnerin

Ute Vieten

Telefon : 02265/9175



LAST MINUTE:



FIT UND CLEVER

FÜR KINDER IM 3.+4. SCHULJAHR

MEHR FREUDE UND ERFOLG BEIM LERNEN



Spiel und Spaß für Körper und Geist
Rätsel + Knocheleien für Kinder von 8-10 Jahren
Koordinationsspiele für Fein- und Grobmotorik
konkrete Lerntechniken
Stärkung des Selbstwerts
kindgerechtes Mentaltraining

MIT ELTERNCAFE



ANMELDUNG



WANN? WO?

04.-25.09.2025
4 x donnerstags
16.15 - 17.30 Uhr
im Ev. Gemeindehaus
Eckenhausen

Termine Kindergottesdienst 2025



HIER BIST DU RICHTIG!

KI GO DI **Kindergottesdienst**
jeden zweiten und letzten Sonntag
im Monat
10.10 Uhr bis 11.10 Uhr
ab 4 Jahren

JUNGSCHAR **Jungschar**
montags (in der Schulzeit)
16.30 Uhr bis 18.00 Uhr
ab 7 Jahren

SPOTLIGHT **Spotlight**
montags (in der Schulzeit)
18.30 Uhr bis 20.00 Uhr
ab 12 Jahren

INFOS KONTAKT
linktr.ee/evangelische.jugend.eckenhausen

jeweils im evangelischen Gemeindehaus



Kinderfreizeit @home

13.-17.10.2025

**Evangelisches Gemeindehaus
Eckenhagen**

Indoor & Outdoor

Spiele, Spaß,
Hüpfburg

Wunder

fünf wundervolle
Geschichten von
und mit Jesus

Essen & Trinken

Snacks, Getränke,
Mittagessen

Kreative Angebote

Basteln, malen,
uvm.

Elterncafé

nachmittags
Kaffee, Tee

Anmeldung und Infos



Lukas Krüger



02265-7609314



lukas.krueger@ekir.de



Barbarossastr. 14
51580 Reichshof



evk-eckenhagen.de

Humor und Rätselspaß

Suche 5 Fehler
im Bild!

Ausruhen



Buch, Rucksack, Segelflugzeug, Getränkekeiste, Fernrohr

Suche 5 Fehler
im Bild!

Erntedank



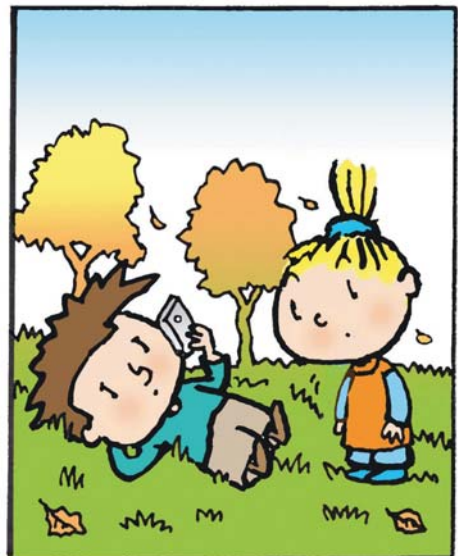
Eisbär, Wassermelone als Rad, Mülltonne, Maus mit Wagen, Tannenbaum

MINA & Freunde

MAMA SAGT, DU SOLLST AUCH
MAL RAUS AN DIE FRISCHE
LUFT UND IN DIE SCHÖNE
HERBSTSONNE.



MEINETWEGEN.



Blitz



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Kleines Korn kommt groß raus

Jesus erzählt gern Geschichten vom Wachsen, so auch die vom Senfkorn. Niemand hat dem kleinen Senfkorn solche Kraft zugetraut. Auch wenn der Samen noch so winzig ist: Wenn er einmal gesät wurde und anwächst, kann ein großer Baum entstehen, in dem sogar Vögel ihre Jungen großziehen. So ähnlich ist es mit dem Leben in Frieden und der Liebe Gottes: Was als kleine Hoffnung beginnt, kann wachsen und groß werden.



Rätsel

Die Igel haben Laubblätter gesammelt. Jeder hat zwei Blätter gesammelt, von jeder Sorte eines. Von einer haben sie drei gleiche Blätter gesammelt. Findest du die drei?



Wald-Kunst

Im Herbst ist der Wald voller Bastelmateriale! Aus den Früchten der Bäume, aus Eicheln, Bucheckern, Zapfen und Blättern kannst du auf dem Waldboden Bilder legen.



Herbst-Scherzfrage:
Welches Laub fällt nicht vom Baum?
Urlaub!

Auflösung: Dreimal gibt es ein gelbes, großes Eichenblatt

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Immer gut informiert und vernetzt

Auch in diesem Gemeindebrief möchte ich die Gelegenheit nutzen und Werbung machen für unsere WhatsApp-Gruppe. Hier bist du immer auf dem Laufenden. Wir informieren über besondere Gottesdienste, Konzerte und informieren dich, wenn es Kirchencafé und Kircheneintopf gibt.

Die **Whats-App-Gruppe** der Ev. Kirchengemeinde Eckenhausen bekommt gutes Feedback und ihre Nutzer sind froh über die immer aktuellen Informationen zu unseren Veranstaltungen und die kleinen Erinnerungen.

Diese Gruppe dient der schnellen unkomplizierten Information. Keine unnötigen Nachrichten, also nur das nötigste.

Herzliche Grüße, Ihre/ Eure Sandra Papendick



**Ev. Kirchengemeinde Ecken-
hausen**

WhatsApp-Gruppe



Wachse mit uns! Komm' dazu und lade auch deine Mitmenschen dazu ein.

Wie geht das?

Halte die Kamera deines Smartphones auf den QR-Code und folge dem angezeigten Link. Falls du Schwierigkeiten hast, in die Gruppe zu kommen, sprich uns einfach an.

Aktuelle Termine für die Ev. Kirchengemeinde und den K4-Kooperationsraum findest du auch immer auf der Homepage www.evk-eckenhausen.de unter *Gemeinde-Kalender* und *Kooperationsraum*.

Redaktionelle und rechtliche Hinweise:

Verantwortlich für den Inhalt ist das Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Eckenhausen.

Ansprechpersonen: Presbyterin Sandra Papendick (sandra.papendick@ekir.de),

Pfarrer Martin Will (martin.will@ekir.de), Gemeindebüro (eckenhausen@ekir.de).

Alle Bilder/Grafiken, wenn nicht anders erwähnt, von:

www.gemeindebrief.de und www.canva.com

Auflage: 1000 Hefte Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe (04/25): 07.11.2025

Hinweis: Falls Sie eine Veröffentlichung von personenbezogenen Daten im Gemeindebrief generell oder in einem bestimmten Fall (z. B. Geburtstag) nicht wünschen, bitten wir um Mitteilung ans Gemeindebüro (02265) 205.

Eine Veröffentlichung im Internet wird ohnehin nicht erfolgen.





Der Umwelt zuliebe –
eigene Plastiktüten
verwenden!

Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev. Kirchengemeinde
Eckenhagen

vom 29. September bis 4. Oktober 2025

Abgabestelle:

Ev. Gemeindehaus
Eckenhagen
Barbarossastraße 5
51580 Reichshof-Eckenhagen

■ Was kann in den Kleidersack?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut (**am besten in Säcken**) verpackt

■ Nicht in den Kleidersack gehören:

Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

■ Wir können leider keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle

Bethel mitnehmen. Rückfragen hierzu an Fr. Wuttke Tel. 0521 144-3597

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Brockensammlung Bethel
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Tel. 0521 144-3779

Wir sind für Sie da

Herausgeberin des Gemeindebriefs: Ev. Kirchengemeinde Eckenhausen

Pfarrer Martin Will	(02265) 7214	Eckenhausen
Diakon Lukas Krüger	(02265) 7609314	Eckenhausen
Organistin Helene Jedig	(02265) 980085	Oberagger
Kirchmeister Eckhardt Lück	(02265) 9323	Eckenhausen
Küsterin Eckenhausen Bärbel Dittrich	(02265) 9973562	Oberagger
Küsterin Kapelle Sinspert Richarda Borchert	(02265) 9641	Oberagger
Diakoniekirchmeisterin Beate Klein	(0170) 3529881	Zimmerseifen
Ev. Gemeindehaus	(02265) 7609213	Eckenhausen
Spendenkammer für Alle, Anne Kühr	(02265) 8699	Eckenhausen
nina+nico e.V. Beratung für sexualisierte Gewalt, vertrauensperson.kirchenkreis@nina-nico.de	(02261) 24792	Gummersbach
Ev. Telefonseelsorge Oberberg	(0800) 111-0-111	Gummersbach
Diakonie – Sozialstation Waldbröl	(02291) 626	Waldbröl
Ev. Beratungsstelle für Erziehungs-, Ehe-, Familien- und Lebensfragen	(02291) 4068	Waldbröl
Gemeindebüro: Petra Albrecht-Köster Barbarossastr. 14, 51580 Reichshof-Eckenhausen E-Mail: eckenhausen@ekir.de	(02265) 205 Fax: (02265) 9899025	Eckenhausen

Öffnungszeiten Gemeindebüro:

montags - freitags von 10:00 – 11:00 Uhr

Unsere Bankverbindung:

Volksbank Oberberg e.G., BLZ 384 621 35 Konto-Nr. 7 200 036 012

IBAN: DE02 3846 2135 7200 0360 12, BIC: GENODED1WIL

Ev. Kirchenkreis An der Agger, Gummersbach www.ekagger.de (02261) 7009-0

Homepage der Kirchengemeinde: evk-eckenhausen.de

Kalender: evk-eckenhausen.de/kalender

Barockorgel: barockorgel-eckenhausen.de



Happy
Sunday -
zusammen
sein!

An folgenden Terminen nach dem
10.10 Uhr-Gottesdienst
im Ev. Gemeindehaus:

Kirchencafé

14.09.2025

19.10.2025

16.11.2025

30.11.2025

Kircheneintopf

12.10.2025

09.11.2025

14.12.2025

Herzliche Einladung!